

Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 16. Januar 1887.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, S. Gabriel, A. Geyger, J. F. Holtz, G. Krämer, H. Kunheim, H. Landolt, C. A. Martius, A. Pinner, F. Tiemann, H. Wichelhaus und W. Will.

1. Zu Mitgliedern der Publications-Commission werden die HHrn. H. Landolt, C. Liebermann, A. Pinner, F. Tiemann und H. Wichelhaus wiedergewählt.

2. Zum Redacteur wird Hr. F. Tiemann wiedergewählt.

3. Zum stellvertretenden Redacteur wird Hr. Dr. Fr. von Dechend unter den im Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 24. Januar 1886 angeführten Bedingungen wiedergewählt und für denselben eine Remuneration von 2250 \mathcal{M} pro 1887 bewilligt.

4. Zum Ordner der Referate wird Hr. Dr. W. Will wiedergewählt und für denselben eine Remuneration von 2000 \mathcal{M} pro 1887 bewilligt.

5. Pro 1887 werden für den Gehülfen der Redaction 1200 \mathcal{M} , für den Gehülfen des Schatzmeisters 1000 \mathcal{M} und für den Gehülfen des Secretariates 800 \mathcal{M} bewilligt.

Die Remunerationen sind vierteljährlich praenumerando zu zahlen.

6. Der Schriftführer zeigt an, dass das Register vom Jahrgang 1886 der »Berichte« im Manuscript der Druckerei bereits am 11. Januar d. J. übergeben sei.

Der Vorstand beauftragt die Redaction, die Drucklegung des Jahresregisters und der Nekrologe so zu handhaben, dass das Schlussheft vom Jahrgang 1886 der »Berichte« im Laufe des Monats März d. J. zur Versendung kommen kann. Für Herstellung des betreffenden Registers werden dieselben Honorarsätze wie im Vorjahre bewilligt.

7. Der Vorstand beschliesst, die Auflage der »Berichte« vom Jahre 1887 ab auf 3700 Exemplare zu erhöhen.

8. Es wird beschlossen, die »Berichte« an die chemischen Institute auf deutschen Universitäten und technischen Hochschulen hinfort zu einem praenumerando zu zahlenden Preise von 30 \mathcal{M} pro Exemplar unter den im Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 24. Juni 1883 näher präcisirten Bedingungen zu liefern.

9. Auf Antrag der Publications-Commission werden 300 \mathcal{M} für die Probearbeit bewilligt, welche Hr. Dr. Franz Berger in Wien auf die vom Vorstande ausgeschriebene, auf Herstellung eines neuen General-Registers bezügliche Concurrenz eingereicht hat.

10. In die Jury zur Beurtheilung der für das Wöhler-Denkmal eingehenden Modelle werden die Herren:

Geh. Reg.-Rath E. Curtius in Berlin,
 Prof. Dr. R. Fittig in Strassburg i./E.,
 Prof. Dr. H. Limpricht in Greifswald,
 Dr. H. Kunheim,
 Dr. C. A. Martins, } in Berlin,
 Bildhauer Prof. F. Schaper,

und als Ersatzmänner die Herren:

Bildhauer Prof. Albert Wolff und } in Berlin,
 Prof. Dr. Adolf Wagner,

gewählt.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	Ferd. Tiemann.

Mittheilungen.

27. G. Lunge und J. Rosenberg: Ueber die Lutidine des Steinkohlentheers.¹⁾

(Eingegangen am 14. Januar; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Während über die Basen des animalischen Theers ziemlich viel Licht durch verschiedene Arbeiten verbreitet worden ist, von denen die wichtigsten wohl die von Weidel in Gemeinschaft mit Herzig, Pick u. A.²⁾ und die von Ladenburg und Roth³⁾ ausgeführt sind, ist die neuere Literatur über die Basen des Steinkohlentheers eine verhältnissmässig arme. Die älteren Angaben von Greville Williams, Thenius etc. stammen aus einer Zeit, wo die Constitution und erst gar die Isomerie-Verhältnisse der Pyridinderivate unbekannt waren und bedarf es also durchweg einer neuen Erforschung dieses Gegenstandes. Beiträge hiezu lieferten Goldschmidt und Constam bezüglich der

¹⁾ Nachstehende Mittheilung ist der Beginn einer Arbeit über die von der Reinigungssäure aufgenommenen Bestandtheile des Steinkohlentheers. Da Herr Dr. Rosenberg wegen Uebersiedelung in einen anderen Wohnort die Betheiligung an der Arbeit nicht mehr fortführen kann, so werden die bisher von ihm erhaltenen Resultate mitgetheilt und Fortsetzung der Arbeit im hiesigen Laboratorium vorbehalten.

G. Lunge.

²⁾ Wiener Acad. Berichte 1879—1885.

³⁾ Diese Berichte XVIII, 47, 910.